



Ostermatinée

Julia Algarotti (Violine), Regina Neumüller (Orgel)

An der Marienorgel

Jean Langlais (1907-1991)

Incantation pour un jour saint

An der Fux-Orgel

Christian Gotthilf Tag (1735-1811)

Nun freut Euch, lieben Christen gmein

Gottlieb Muffat (1690-1770)

Alleluja per la Resurrectione

Johann Georg Albrechtsberger (1736-1809)

Fuge Christus ist erstanden

Theodor Kirchner (1823-1903)

Zwei Stücke für Violine und Orgel

1. Poco Adagio
2. Andante sostenuto

Hans Buchner (1483-1538)

Sequentia in Resurrectione Domini

1. Victimae paschali ladies
2. Mors et vita duello
3. Angelicos testes, sudarium et vestes
4. Scimus, Christum surrexisse

Heinrich Iganx Franz Biber (1644-1704)

Surrexit Christus hodie – Ciaccona für Violine und Generalbass

William Henry Monk (1823-1899)

Bleib bei uns, Herr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Im Anschluss findet eine Orgelführung statt.

Herzliche Einladung zur Orgelmatinée am 01.06 12.15 Uhr mit Dr. Ikarus Kaiser (Stiftsorganist Wilhering, Österreich).

Organistin der Klosterkirche

Regina Neumüller

rneumueller@ebmuc.de

Die in Brasilien geborene und in Landsberg am Lech aufgewachsene Musikerin **Julia Algarotti** spielt seit ihrem 8. Lebensjahr Geige und studiert derzeit im Masterstudium bei Božena Angelova am Mozarteum in Salzburg. Schon im frühen Jugendalter war sie Mitglied verschiedener Jugendorchester, wie dem Bayerischen Landesjugendorchester, dem ODEON Jugendsinfonieorchester München und dem Schwäbischen Jugendsinfonieorchester. 2021-2023 war sie Stipendiatin des Deutschlandstipendiums der Hochschule für Musik Nürnberg. Heute spielt sie regelmäßig in Orchestern, wie der Kammerphilharmonie Landshut, der Philharmonie Salzburg, den Bad Reichenhaller Philharmonikern und dem Staatstheater Cottbus, bei dem sie in der Saison 2024 Praktikantin war. Meisterkurse bei Prof. Rudens Turku, Prof. Elisabeth Kufferath, Prof. Sebastian Schmidt und Prof. Gerhard Schulz erweiterten ihren musikalischen Horizont.



Regina Neumüller (geb. Schnell) stammt aus Mammendorf in Oberbayern. Während der Oberstufe absolvierte sie den C-Kurs in München. Anschließend begann sie ihr Studium der Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in München. Prägende Lehrer waren u.a. Peter Kofler (Chorleitung) und Prof. Harald Feller (Orgel).

Ihr Masterstudium der Kirchenmusik absolvierte sie von 2019-2021 an der Musikhochschule Detmold bei Prof. Martin Sander (Orgel) und Prof. Anne Kohler (Chorleitung). Anschließend setzte sie ihr Studium in Hamburg mit Master Orgel bei Prof. Wolfgang Zerer fort. Während Ihrer Studien hatte sie verschiedene nebenamtliche Kirchenmusikstellen inne und belegte Meisterkurse bei bekannten Interpreten, wie Zsigmont Szathmáry.

Seit April 2024 ist sie Kirchenmusikerin an der Stadtpfarrkirche St. Magdalena und der ehemaligen Klosterkirche St. Mariä Himmelfahrt in Fürstenfeldbruck. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit organisiert und betreut Sie die „Fürstenfelder Orgelkonzerte“. Zudem geht sie einer regen Konzerttätigkeit nach.

(dreimal, in steigender Tonhöhe)

P (D) Lu - men Chri - sti. A De - o grá - ti - as.

K/A Ký - ri - e, e - lé - i - son. K/A Chri - ste,
e - lé - i - son. K/A Ký - ri - e, e - lé - i - son.

1 Ví - cti-mae pas - chá - li lau - des ím - mo - lent
Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar,
Chri - sti - á - ni. 2 A - gnus re - dé - mit o - ves: Chri - stus
ihr Christen. Das Lamm erlöst die Schafe: Christus,
ín - no - cens Pa - tri re - con - ci - li - á - vit pec - ca - tó - res.
der ohne Schuld war, versöhnte die Sünder mit dem Vater.
3 Mors et vi - ta du - él - lo con - fli - xé - re mi - rán - do:
Tod und Leben, die kämpften unbegreiflichen Zweikampf;
dux vi - tae mór - tu - us, re - gnat vi - vus.
des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.